

Zeitschrift: Entomologica Basiliensia
Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen
Band: 4 (1979)

Artikel: Die Netzflügler der Schweiz und ihre regionale Verteilung (Insecta, Neuropteroidea)
Autor: Eglin, W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-980777>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Netzflügler der Schweiz und ihre regionale Verteilung

(Insecta, Neuropteroidea)

von W. Eglin

Abstract: A systematic synopsis of the Swiss Neuropteroidea (Megaloptera, Raphidioptera and Planipennia) contains the actual names of the 104 species. At the same time the regional distribution in Switzerland is evidenced in a table as well as in a schematic map.

1934 sah der Autor zum ersten Mal in seinem Leben eine Neuroptere in Form des farbenfrohen *Ascalaphus libelluloides* Schaeffer, mit dem ihn Prof. E. Handschin (†) für eine faunistisch-biologische Dissertation über die Neuropteren der Nordwestschweiz begeistern konnte. Als Anfänger in neuropterologischen Belangen war der Schreibende sehr froh um die Bestimmungstabellen von STITZ (1927) in Brohmers Tierwelt Mitteleuropas. Selbstverständlich wurde angenommen, daß damit alle mitteleuropäischen Netzflügler eindeutig bestimmt werden können. Als Hauptmerkmal galt neben dem allgemeinen Habitus vor allem das Flügelgeäder, nur in Einzelfällen die Form der Genitalsegmente. Da ich gelegentlich bei Flügel-Variationen Mühe hatte, auf die richtige Art zu stoßen, begann ich mit der Untersuchung und Darstellung der äußern Genitalregion der Chrysopiden und siehe da, es ergaben sich mir für die Dissertation (1940) klare Gruppierungen, die bis heute ihre Gültigkeit bewahrt, ja sogar zur Bildung von Unterarten geführt haben (vergl. systematische Liste). Dieselben Probleme tauchten bald auch bei Coniopterygiden und Hemerobiiden auf, besonders nach der Übernahme des Auftrags, als Mitarbeiter der wissenschaftlichen Nationalpark-Kommission, die Gebirgswälder und Hecken des Unterengadins zu erforschen (1938–78). Durch die rege Korrespondenz lernte ich in Bo Tjeder, Peter Ohm, vor allem aber in Horst und Ulrike Aspöck zuverlässige, speditive Systematiker kennen, die denn auch in verdankenswerter Weise die 4 von mir entdeckten, neuen Arten beschrieben haben:

Hemerobius handschini Tjeder 1957, *Helicoconis pseudolutea* und *eglini* Ohm 1965, sowie *Wesmaelius helveticus* (syn. *Boriomyia helvetica*) Aspöck 1965.

Diesen Neuropterologen danke ich an dieser Stelle sehr herzlich für ihre Bereitschaft, auch die übrigen unklaren Tiere geprüft und bestimmt zu haben.

Inzwischen kamen glücklicherweise die guten vollständigeren Bestimmungstabellen von ASPÖCK (1964) heraus, und meine heutige Mitteilung soll den derzeitigen Stand der Schweizer Neuropterenfauna darstellen, nicht zuletzt deshalb, damit dieser Stand dem 1980 erscheinenden Werk Aspöcks über die Europäischen Neuropteren einverleibt werden kann, wo neben einer vollständigen Synonymie und einer umfangreichen Literatur auch alle wünschenswerten Bestimmungs-Tabellen, Abbildungen und zoogeographischen Hinweise enthalten sein werden. Lassen wir uns überraschen!

Es wird dem Leser ja keine Neuigkeit sein, daß Tiere ihre Namen wechseln. So muß leider mein anfangs zitierter und allen Lepidopterologen bestens bekannter *Ascalaphus libelluloides* (Schaeffer 1763) entgegen aller Protestversuche ab sofort *Libelloides coccajus* (Schiffermiller 1775) heißen, da zum Genus *Ascalaphus* nur Ascalaphiden mit farblosen Flügeln gehören sollen und Schaeffers Bezeichnung kein Artnamen war!

Die hier folgende systematische Liste enthält die 1979 gültigen Namen, die auch mit Prof. Horst Aspöck (Wien) abgesprochen worden sind. Außerdem ist versucht worden, die zur Zeit mögliche regionale Verteilung der Schweizer Netzflügler anzugeben, was vielleicht noch anschaulicher in der schematischen Kartenskizze der Schweiz (Abb. 1) hervortritt. Diese Darstellung basiert auf der Publikation von Prof. Dr. Willi Sauter zur Zoogeographie der Schweiz (1968).

Das geographische Verteilungsschema zeigt neben den Hauptgebirgszügen in Quadraten (□) die Anzahl der für diese Region bekannt gewordenen Netzflügler (Neuropteroidea). Die Kreise (—○—) auf den Verbindungslinien enthalten die Anzahl der gemeinsamen Arten, woraus die Anzahl der Differentialarten gegenüber der Partner-Region (+) errechnet werden kann. Die Regionen sind wie folgt, sowohl in der systematischen Übersicht als auch auf der Kartenskizze, angegeben:

- W = Westschweiz (Kantone Fr, Ge, NE, VD) mit den Haupt-Zentralen in Genf und Lausanne (Eglin 1966, 1967)
- SW = Südwestschweiz = Kanton Wallis (Eglin 1941)
- N = Nordwestschweiz (Eglin 1940), vor allem die Kantone JU (Jura), SO, BS, BL, AG, mit Hauptzentrale in Basel.
- Z = Zentrales Mittelland, Zentrale ETH Zürich, dazu Einzelfunde aus den Kantonen LU, SZ, ZG.
- S = Südschweiz = Kanton Tessin (Eglin 1967)

SE = Südschweiz = Kanton Graubünden, (Eglin 1979, im Druck),
inkl. Nationalparkgebiet

E = Nordostschweiz, mit Zentrum St. Gallen, mit den Kantonen SG, AR, AI, TG, SH.

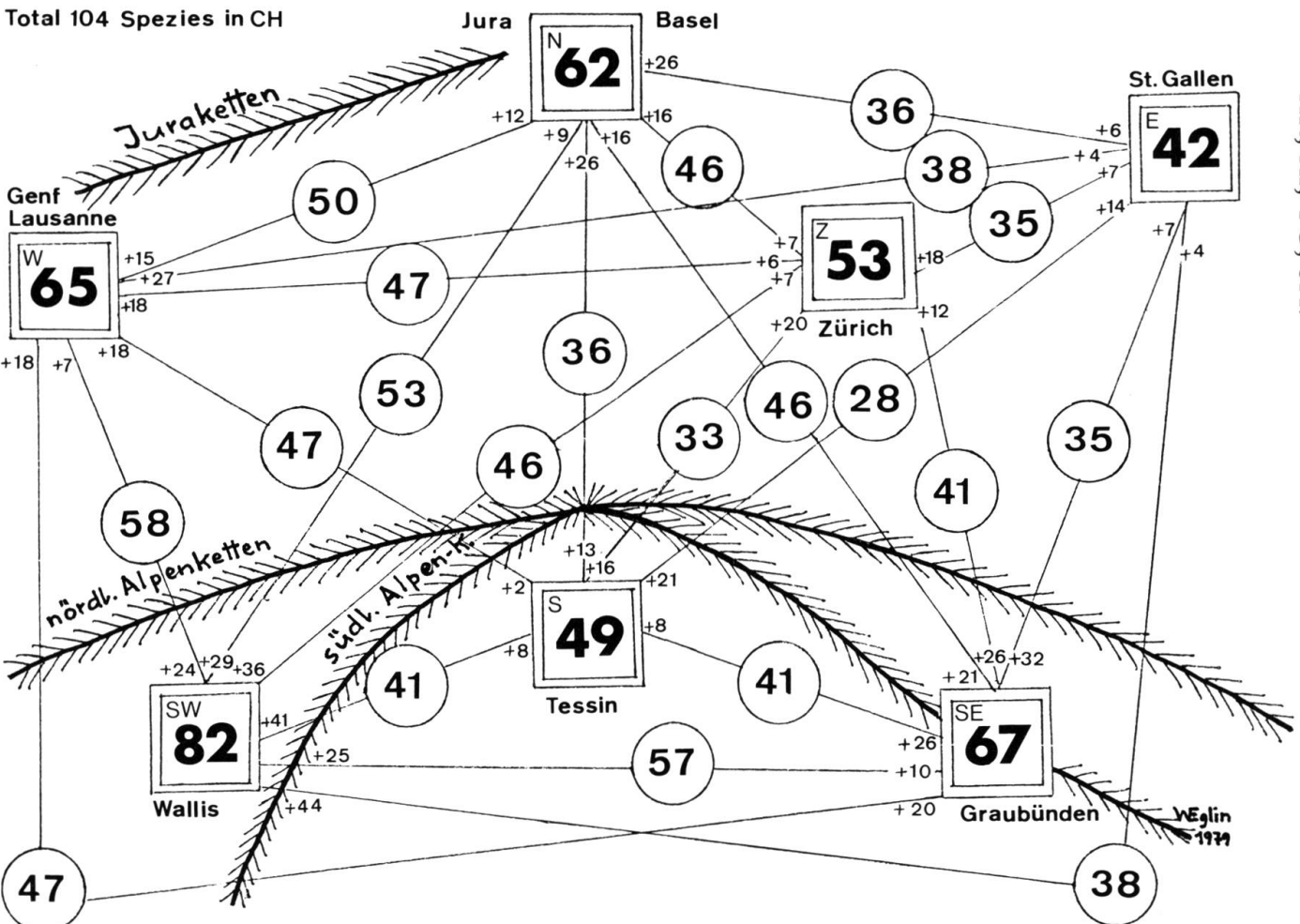


Abb. 1: Regionaler Artenvergleich der Schweizer Neuropteren: □ Regionales Zentrum; –①– gemeinsame Artenzahl; + Anzahl der Differential-Arten gegenüber der Partner-Region; W, SW, N, Z, S, SE, E = Regionen, vgl. Text, p.492–493.

Namhafte Unterstützung bei der Erforschung der Schweizer Neuropteren erhielt ich durch die Leiter der Museen von Aarau, Basel, Bern, Chur, Fribourg, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Schaffhausen, Solothurn und ETH Zürich. Folgende Forscher und Sammler haben mir persönliches Sammelgut zur Bestimmung und Auswertung zukommen lassen oder wertvolle Angaben gemacht:

Dr. J. Aubert, H. Bachmann, Dr. M. Baggiolini, Dr. J. de Beaumont, Dr. Cl. Besuchet, Prof. P. Bovey, H. Buser, D. Cherix, M. Déthiers, Dr. O. Eichhorn, Dr. J. Florin, Prof. E. Handschin (†), P. Hättenschwiler, P. Hunziker, Dr. F. Keiser (†), Hr. A. Krebs & Hr. Weber, H. Lauber, U. Marti, Dr. G. Mathys, Dr. A. Nadig, H. K. Pochon (†), Prof. W. Sauter.

Übersicht und regionale Verteilung der schweizer Neuropteren

Legende:

+ = vorhanden;

⊕ = nur in dieser Region vorhanden

(+) = im benachbarten Ausland (z.B. Kaiserstuhl)

[+] = Hybriden-Vorkommen

	W	SW	N	Z	S	SE	E
Megaloptera, Großflügler							
Sialidae, Schlammfliegen							
1. <i>Sialis fuliginosa</i> Pictet 12836	+	+	+	+	+	.	+
2. – <i>lutaria</i> (Linnaeus 1758)	+	+	+	+	+	+	+
3. – <i>nigripes</i> Pictet 1865	⊕
Raphidioptera, Kamelhalsfliegen							
Raphidiidae							
4. <i>Raphidia</i> (<i>Raphidia</i>) <i>ophiopsis</i> Linnaeus 1758	+	+	.	+	.	+	.
5. – <i>ligurica</i> Albarda 1891	.	⊕
6. <i>R.</i> (<i>Dichrostigma</i>) <i>flavipes</i> Stein 1863	.	+	.	.	+	+	.
7. <i>R.</i> (<i>Phaeostigma</i>) <i>notata</i> Fabricius 1781	+	+	+	+	.	+	+
8. <i>R.</i> (<i>Magnoraphidia</i>) <i>major</i> Burmeister 1839	.	+	+	+	.	.	.
9. <i>R.</i> (<i>Subilla</i>) <i>cognata</i> Rambur 1842	+	+	+	+	.	.	.
10. <i>R.</i> (<i>Xanthostigma</i>) <i>xanthostigma</i> Schummel 1832	+	+	.	+	.	+	.
11. <i>R.</i> (–) <i>alloysiana</i> Costa 1855	.	⊕
12. <i>R.</i> (<i>Venustoraphidia</i>) <i>nigricollis</i> Albarda 1891	+	+	.	+	.	+	.
13. <i>R.</i> (<i>Puncha</i>) <i>ratzeburgi</i> Brauer 1876	+	+	+	+	+	+	+
14. <i>R.</i> (<i>Atlantoraphidia</i>) <i>maculicollis</i> Stephens 1836	.	⊕
Inocelliidae							
15. <i>Inocellia</i> (<i>Para-Inocellia</i>) <i>keiseri</i> Asp. et Asp. 1965	+	+	.
Planipennia, Neuroptera s. str. = Netzflügler i.e.S.							
Coniopterygidae, Staubhafte							
16. <i>Coniopteryx</i> <i>tineiformis</i> Curtis 1834	+	+	+	+	+	+	+
17. – <i>borealis</i> Tjeder 1930	+	+	+	.	.	+	.
18. – <i>pygmaea</i> Enderlein 1906	.	+	+	+	+	+	.
19. – <i>esben-peterseni</i> Tjeder 1930	⊕	.
20. – <i>lentiae</i> Aspöck 1964	.	.	⊕

21. <i>Conwentzia psociformis</i> (Curtis 1834)	+	.	+	+	.	.	.
22. – <i>pineticola</i> Enderlein 1905	+	.	+	.	.	+	+
23. <i>Semidalis aleurodifformis</i> (Stephens 1836)	+	+	+	+	+	+	.
24. <i>Parasemidalis fuscipennis</i> (Reuter 1894)	.	.	⊕	.	.	.	.
25. <i>Aleuropteryx loewi</i> Klapalek 1894	.	.	⊕	.	.	.	.
26. <i>Helicoconis lutea</i> (Wallengren 1871)	.	+	+	+	.	+	+
27. – <i>hirtinervis</i> Tjeder 1960	.	.	.	.	.	⊕	.
28. – <i>eglini</i> Ohm 1965	.	.	.	+	.	+	.
29. – <i>pseudolutea</i> Ohm 1965	.	.	.	.	.	⊕	.
Osmylidae, Bachhafte, Bach-Florfliegen							
30. <i>Osmylus fulvicephalus</i> (Scopoli 1763)	+	+	+	+	+	+	+
Sisyridae, Schwammfliegen							
31. <i>Sisyra fuscata</i> (Fabricius 1793)	+	+	+	+	.	.	+
32. – <i>terminalis</i> Curtis 1854	+	+	+	.	.	.	.
Hemerobiidae, Braune Florfliegen, Blattlauslöwen							
33. <i>Symphorobius elegans</i> (Stephens 1836)	.	+	+	+	.	+	+
34. – <i>pygmaeus</i> (Rambur 1842)	+	+	+	.	+	+	.
35. – <i>fuscescens</i> (Wallengren 1864)	+	+	+	.	.	+	.
36. – <i>pellucidus</i> (Walker 1853)	+	+	+	+	+	+	.
37. <i>Drepanopteryx phalaenoides</i> (Linnaeus 1758)	+	+	+	+	+	+	+
38. – <i>algida</i> (Erichson 1851)	.	+	.	.	.	+	.
39. <i>Megalomus tortricoides</i> Rambur 1842	.	+	.	.	+	+	.
40. – <i>hirtus</i> (Linnaeus 1761)	+	+	+	+	+	+	+
41. – <i>tineoides</i> Tambur 1842	.	⊕	.	.	.	.	.
42. <i>Wesmaelius subnebulosus</i> (Stephanus 1836)	+	+	+	+	+	+	+
43. – <i>ravus</i> Withycombe 1923	+	+	.	.	.	+	.
44. – <i>betulinus</i> (Strom 1788) = <i>nervosus</i>	+	+	+	+	+	+	+
45. – <i>helveticus</i> Aspöck et Aspöck 1964	.	.	.	.	.	⊕	.
46. – <i>malladai</i> (Navas 1925) = <i>mortoni</i> Kill.	+	+	.	.	.	+	+
47. – <i>tjederi</i> Kimmins 1963	+	+	.	.	.	.	.
48. – <i>mortoni</i> Mac Lachlan 1899	.	⊕	.	.	.	.	.
49. – <i>fassnidgei</i> Killington 1933	.	+	.	.	.	+	+
50. – <i>quadrifasciatus</i> (Reuter 1894)	+	+	.	+	.	+	+
51. – <i>concinus</i> (Stephens 1836)	.	+	+	.	.	+	.
52. <i>Hemerobius humulinus</i> Linnaeus 1758	+	+	+	+	+	+	+
53. – <i>perelegans</i> 1836	+	+	.	.	.	.	.
54. – <i>simulans</i> Walker 1853	+	+	+	+	.	+	.
55. – <i>stigma</i> Stephens 1836	+	+	+	+	.	+	.
56. – <i>atrifrons</i> Mac Lachlan 1868	.	+	+	.	+	+	.
57. – <i>pini</i> Stephens 1836	+	+	+	+	+	+	+
58. – <i>contumax</i> Tjeder 1932	+	+	+	.	.	+	.
59. – <i>fenestratus</i> Tjeder 1932	+	+	.	.	.	.	+
60. – <i>handschini</i> Tjeder 1957	.	+	+	.	.	+	.
61. – <i>nitidulus</i> Fabricius 1777	+	+	+	+	+	+	+
62. – <i>micans</i> Olivier 1792	+	+	+	+	+	+	+
63. – <i>lutescens</i> Fabricius 1793	+	+	+	+	+	+	+
64. – <i>marginatus</i> Stephens 1836	.	.	+	+	+	+	+
65. <i>Micromus variegatus</i> (Fabricius 1793)	+	+	+	+	+	+	+
66. <i>Eumicromus angulatus</i> (Stephens 1836)	+	+	+	+	+	+	.
67. – <i>paganus</i> (Linnaeus 1767)	+	+	+	+	+	+	.
68. – <i>lanosus</i> (Zeleny 1962)	+	+	.	.	+	+	+
69. <i>Psectra diptera</i> (Burmeister 1839)	+	+	.	+	.	.	.

Chrysopidae, Grüne Florfliegen, Blattlauslöwen

70. <i>Italo-chrysa italica</i> (Rossi 1807)	.	.	.	.	⊕	.	.
71. <i>Hypochrysa nobilis</i> (Schneider 1851)	+	+	+	.	.	.	.
72. <i>Nothochrysa fulviceps</i> (Stephens 1836)	+	.	+	+	.	.	+
73. – <i>capitata</i> (Fabricius 1793)	+	.	+	+	+	.	.
74. <i>Chrysopa</i> (<i>Chrysopa</i>) <i>perla</i> (Linnaeus 1758)	+	+	+	+	+	+	+
75. – <i>dorsalis</i> Burmeister 1839	.	+	+	.	.	.	.
76. – <i>abbreviata</i> Curtis 1834	.	+	.	.	+	+	+
77. – <i>phyllochroma</i> Wesmael 1841	+	+	+	.	+	+	.
78. – <i>formosa</i> Brauer 1850	.	+	.	.	+	+	.
79. – <i>viridana</i> Schneider 1845	.	⊕	.	.	.	.	.
80. – <i>nigricostata</i> Brauer 1850	.	+	.	.	+	.	.
81. – <i>7-punctata</i> Wesmael 1841	+	+	+	+	+	+	+
82. – <i>hungarica</i> Klapalek 1899	.	⊕	.	.	.	.	.
83. <i>Chr.</i> (<i>Anisochrysa</i>) <i>flavifrons</i> Brauer 1851	+	+	+	+	+	+	+
84. – – <i>ventralis</i> Curtis 1834 s.str.	+	+	+	+	+	+	+
85. – – <i>prasina</i> Burmeister 1839	+	+	+	+	+	+	+
86. – (<i>Cunctochrysa</i>) <i>albolineata</i> Killington 1935	+	+	.	+	+	+	+
87. – (<i>Chrysoperla</i>) <i>carnea</i> Stephens 1836	+	+	+	+	+	+	+
88. – (<i>Tjederina</i>) <i>gracilis</i> Schneider 1851	+	+	+	+	.	.	+
89. – (<i>Chrysotropia</i>) <i>ciliata</i> Wesmael 1841	+	.	+	+	+	+	+
90. <i>Nineta flava</i> (Scopoli 1763)	+	+	+	+	+	+	+
91. – <i>vittata</i> (Wesmael 1841)	+	+	+	+	.	.	+
92. – <i>pallida</i> (Schneider 1851)	+	+	+	+	.	.	+
93. – <i>impunctata</i> (Reuter 1894)	+	+	.	.	+	.	.
(NB. <i>Chrysopa walkeri</i> Mac Lachlan 1893, eingeschleppt) Eglin 1968	.	.	.	(+)	.	.	.
Mantispidae, Fanghafte							
94. <i>Mantispa styriaca</i> (Poda 1761)	+	.	(+)	+	+	.	.
Myrmeleonidae, Ameisenlöwen							
95. <i>Dendroleon pantherinus</i> (Fabricius 1787)	.	.	.	.	⊕	.	.
96. <i>Acanthaclisis occitanica</i> (Villers 1789)	.	⊕	.	.	.	.	.
97. <i>Myrmeleon formicarius</i> Linnaeus 1798	+	+	+	+	+	+	.
98. <i>Euroleon nostras</i> (Fourcroy 1785)	+	+	+	+	+	+	+
99. <i>Distoleon tetragrammicus</i> (Fabricius 1798)	+	+	(+)	.	+	+	.
100. <i>Macronemurus appendiculatus</i> (Latreille 1807)	.	.	.	.	.	⊕	.
101. <i>Creoleon lugdunensis</i> (Villers 1789) <i>plumbeus</i>	.	.	.	⊕	.	.	.
102. <i>Megistopus flavicornis</i> (Rossi 1790)	.	.	.	.	⊕	.	.
Ascalaphidae, Schmetterlingshafte							
103. <i>Libelloides longicornis</i> (Linnaeus 1764)	.	+	(+)	.	.	.	.
104. – <i>coccajus</i> (Schiffermiller 1775)	+	+	+	+	.	+	+
NB. <i>L. risi</i> van der Weele hat sich als Hybride obiger Arten erwiesen (Puisségur 1967)	.	[+]	.	.	.	.	.

Literatur

- Aspöck, H. u. U. (1964): *Synopsis der Systematik, Oekologie und Biogeographie der Neuropteren Mitteleuropas...*, sowie *Bestimmungsschlüssel...*, 41 Bildtafeln, 9 Verbreitungskarten. Naturkd. J'buch d. Stadt Linz 1964: 127–282.
- Aspöck, H. u. U. (1965): *Boriomyia helvetica nov. spec.* (Ins. Neur. Hemerobiidae) aus dem Unterengadin (mit einer Übersicht über die mitteleurop. Spezies des Genus und

- Bemerkungen zu B. malladai Navas und B.tjeder Kimminus.* Erg. wiss. Untersuch. Schweiz. N. Park, 10, Beitrag 54, p.211–220.
- ASPÖCK, H. u. U. (1980): Voranzeige des Werkes über die Neuropteroidea von Europa (im Druck)
- EGLIN, W. (1940): *Die Neuropteren der Umgebung von Basel (Diss.)*. Rev. Suisse de Zoologie 47 (No.16): 243–358.
- EGLIN, W. (1941): *Beitrag zur Kenntnis der Neuropteroidea des Wallis (Alpenkanton)*. Bull. de la Murithienne, Sion, fasc. 58: 65–95.
- EGLIN, W. (1954): *Übersicht über die 8 Ameisenlöwen der Schweiz (Neuropteroidea, Planipennia, Myrmeleonidae)*. Mitt. Schweiz. Ent. Ges., 27: 309–310.
- EGLIN, W. (1966): *Beitrag zur Kenntnis der Mecoptera und Neuroptera (s.l.) des Genferseegebietes*. Mitt. SEG, 38: 238–240.
- EGLIN, W. (1967): *Sialis nigripes Pictet, Raphidia aloysiana Costa und Inocellia keiseri Aspöck neu für die Schweiz (Neuroptera s.l.)*. Mitt. SEG, 39: 205–206.
- EGLIN, W. (1967): *Die Mecopteren und Neuropteren des Kantons Tessin*. Mitt. Ent. Ges. Basel, N.F. 17: 41–58.
- EGLIN, W. (1968): *Versuch einer zoogeographischen Beurteilung der Schweizer Neuropteren*. Mitt. SEG, 41: 359–362, 1 Fig.
- EGLIN, W. (1968): *Chrysopa walkeri M'L als Lichtfang in der Schweiz und doch keine Schweizer Neuroptere!* Mitt. SEG., 41: 320–321.
- EGLIN, W. (1973): *Die mediterrane Florfliege Chrysopa walkeri M'L am Kaiserstuhl bei Freiburg i/Breisgau (BRD)*. Mitt. Ent. Ges. Basel, N.F. 23: 75–76.
- EGLIN, W. (1979): *Die Neuropteren des Schweiz. Nationalparks und seiner Umgebung*. Ergebn. wiss. Untersuch. S. Nat. Park, 1979 (Chur, im Druck).
- OHM, P. (1965): *Beiträge zur Kenntnis der Gattung Helicoconis Enderlein 1905 (Neur., Coniopterygidea) nebst Diagnose zweier neuer Arten aus dem Schweiz. Nationalpark*. Ergeb. wiss. Untersuch. Schweiz. N. Park, Bd. 10, Beitrag 53, p.170–207.
- SAUTER, W. (1968): *Zur Zoogeographie der Schweiz, am Beispiel der Lepidopteren*. Mitt. SEG, 41: 330–336.
- STITZ, H. (1927): *Neuroptera, Netzflügler*, in Brohmer-Ehrmann-Ulmer: Die Tierwelt Mitteleuropas, Bd. 6, Insekten 3. Tl., XIV: 1–24.
- TJEDER B. (1957): *A new European Hemerobius (Neur. Hemerobiidae)*. Ergeb. wiss. Untersuch. Schweiz. Nat.-Park, Bd. 5, Beitr. 36, p.2–6.
- PUISSÉGUR, C. (1967): *Contribution zoogéographique, anatomique et biologique à la connaissance de 7 espèces et d'un hybride interspécifique d'Ascalaphus F. (hybride A. risi van der Weele)*. «Vie et Milieu» sér. C: Biologie terrestre, Bd.18 (1–C): 103–158.

Adresse des Verfassers:
 Dr. Willy Eglin-Dederding,
 CH-4051 Basel
 Naturhistor. Museum, Augustinergasse 2

